

Best Practice der Transformation - Neue TQ-Ankerunternehmen Neapco und SHS - Stahl Holding Saar GmbH & Co. KGaA

Die Praxiserfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt: am erfolgreichsten werden Teilqualifikationen (TQ) ein- und umgesetzt, wenn sich eine starke regionale TQ-Allianz aus Unternehmen, IHK und Agentur für Arbeit bildet. Um die Vorgehensweisen solcher Allianzen in der Region und bundesweit als Best Practice Beispiele sichtbarer zu machen, wird das TQ-Projekt verstärkt mit Ankerunternehmen zusammenarbeiten. Dies sind Unternehmen, die sich in einem Transformationsprozess befinden und die TQ einsetzen, um an- und ungelernete Beschäftigte transformationsfit zu machen und neue Fachkräfte zu gewinnen. Dabei identifiziert das Ankerunternehmen jene Berufe, die künftig besonders relevant für seine Prozesse sein werden, und entwickelt jene angelernten Mitarbeitenden im Betrieb, deren Qualifikationen zukünftig nicht mehr benötigt werden, mithilfe von TQ zu Fachkräften weiter. Wo passende TQ noch nicht existieren, kann das Ankerunternehmen gemeinsam mit der IHK in die Konzeption gehen. Die beiden neuen Ankerunternehmen Neapco und SHS - Stahl Holding Saar GmbH & Co. KGaA zeigen, wie es in der Praxis funktioniert, und stehen für TQ-interessierte Unternehmen als Ansprechpartner zur Verfügung, um Erfahrungen zu teilen und Fragen zu beantworten.

Neapco: TQ funktioniert auch für Hightech-Branchen

Als ein Unternehmen der Automobilindustrie ist Neapco in besonderer Weise von den „3D-Herausforderungen“ – Digitalisierung, Demografie und Dekarbonisierung – betroffen. Von einem reinen Zulieferer wandelt sich Neapco seit 2018 zu einem Hersteller von Elektroautos. Damit hat sich das Unternehmen auf einen Zukunftsmarkt eingestellt – die Nachfrage nach den Produkten wächst. Genauso wächst jedoch der Fachkräftemangel. Seit 2022 setzt Neapco daher die TQ „Fachkraft für Montagetechnik“ ein, um neue Fachkräfte zu gewinnen. Am ersten Durchgang nahmen 15 Personen teil, von denen 13 erfolgreich abschlossen. Dieses Jahr ist es eine Gruppe von 20. Dirk Möchel, verantwortlich für Aus- und Weiterbildung bei Neapco, betont, wie wichtig die sorgfältige Vorbereitung der TQ war und wie eng die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Bildungsträger verlief: „Die Agentur richtete vier Informationsveranstaltungen aus, bei denen wir unser Werk und unsere Fahrzeuge vorstellen konnten. Wir haben mit Bildern den Arbeitsplatz erklärt und Fragen beantwortet. Der Bildungsträger führte Eignungstests mit den Interessierten durch und im Anschluss haben wir insgesamt drei Betriebsbesuche organisiert. Das alles kostete viel Zeit, doch ich glaube, dass wir damit die Voraussetzungen für den so erfolgreichen Verlauf der TQ schufen.“

In der Region sei TQ bisher noch wenig bekannt, stellt Frank Finke von der IHK Aachen bedauernd fest. „Die meisten Unternehmen haben TQ bislang noch nicht auf dem Radar, damit bleibt viel Potential für neue Fachkräfte ungenutzt. Umso wichtiger ist es, dass Neapco mit gutem Beispiel voran geht und zeigt, was möglich ist – auch in Unternehmen, die mit Hightech arbeiten.“ Die IHK plant, gemeinsam mit Neapco und der AA Veranstaltungen für regionale Unternehmen durchzuführen, um über TQ als Instrument zur Fachkräftesicherung zu informieren und über die Fördermöglichkeiten aufzuklären.

SHS - Stahl Holding Saar GmbH & Co. KGaA: Mit weitsichtigem Qualifizierungskonzept durch die Transformation

Die SHS - Stahl Holding Saar GmbH & Co. KGaA ist ein traditionsreiches Unternehmen der deutschen Stahlindustrie und gehört zu den größten Arbeitgebern des Saarlandes. Auch die SHS - Stahl Holding Saar GmbH & Co. KGaA befindet sich mitten im Transformationsprozess: In den nächsten Jahren soll die Produktion von kohlebetriebenen Hochöfen auf CO₂-arme Prozesse umgestellt werden. Wasserstofftechnik wird hierbei eine zentrale Rolle spielen, doch die notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen müssen erst erstellt werden – am besten gemeinsam mit der IHK Saarland. Als erfahrener Ausbildungsbetrieb mit rund 500 Azubis ist die SHS - Stahl Holding Saar GmbH & Co. KGaA der ideale Austauschpartner für die IHK bei der Entwicklung von neuen Qualifizierungskonzepten – seien es neue Ausbildungsberufe bzw. Weiterbildungsmodule bei Zertifikatslehrgängen, aber auch neue TQ-Berufe mit Bezug zur Transformation. Das Unternehmen will seinen Mitarbeiter:innen ein ganzheitliches Qualifizierungsangebot bieten, um alle möglichst gut auf die kommenden Veränderungen vorzubereiten. Die Bedeutung von Qualifikationen für den Erfolg der Transformation wird von der Geschäftsführung immer wieder betont. „Eine derart offensive interne Werbekampagne für Qualifizierung habe ich noch nie erlebt“, fasst Cornelis Wendler, Leiter Bildung und Personalentwicklung bei SHS - Stahl Holding Saar GmbH & Co. KGaA, die proaktive interne Kommunikation zusammen. Cornelis Wendler: „Wie alle Unternehmen der Stahlbranche bewegen wir uns mit der Dekarbonisierung auf unbekanntem Gebiet, wir fahren auf Sicht. Doch dank der guten Zusammenarbeit mit der IHK haben wir uns zu einem Vorreiter im Qualifizierungsbereich entwickelt. Mit den TQ haben wir bisher sehr gute Erfahrungen gemacht und in naher Zukunft wird dieses Instrument an Bedeutung gewinnen, da bestimmte Aggregate geschlossen werden müssen und wir die betroffenen Mitarbeiter:innen für neue Aufgaben qualifizieren wollen.“